

2004-03-16

ANFRAGE

der Abgeordneten
Mag. Ulli Sima und GenossInnen
an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur
betreffend Versuchshunde an der Veterinärmedizinischen Universität Wien

Der „Falter“ (10/04) berichtete kürzlich vom „Hundeleben“ der Versuchshunde an der Veterinärmedizinischen Universität Wien. Die Tiere, die Tierfutter verschiedener Tierfutterfirmen testen, werden dem Bericht nach wochenlang in Käfigen gehalten. „Wenn Stoffwechselversuche gemacht werden, sind die Tiere bis zu vier Wochen Tag und Nacht im Käfig eingesperrt“, wird eine Studentin im Artikel zitiert. „Weil bei diesen Tests Harn und Kot der Tiere untersucht werden, sind sie in etwa ein Quadratmeter große Gitterboxen eingesperrt, ohne Auslauf, ohne Decke oder gar Spielzeug“, so ein weiterer Student. An Wochenende sitzen die Tiere angeblich von Freitag mittags bis Montag früh in ihrem eigenen Kot in den Stahlboxen. Die Tiere wirken laut Falter „verhaltensgestört“.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur nachstehende

Anfrage:

- 1) Sind Ihnen die im „Falter“ beschriebenen Zustände der Versuchshunde an der Veterinärmedizinischen Universität bekannt?
- 2) Falls ja, wie beurteilen sie die Situation?
- 3) Wie viele Hunde sind derzeit als Testhunde an der Veterinärmedizinischen Universität untergebracht?
- 4) Um welche Rassen handelt es sich?
- 5) Wie viel Auslauf haben die Hunde am Tag?
- 6) Wie lange werden sie in Käfigen eingesperrt?
- 7) Wie groß sind diese Käfige?
- 8) Werden sie einzeln eingesperrt oder in Gruppen gehalten?
- 9) Stimmt es, dass die Tiere am Wochenende von Freitag Mittag bis Montag früh in ihren Boxen sitzen?

- 10) Wie lange sind die Tiere als Versuchshunde durchschnittlich an der Universität im Einsatz?
- 11) Wo kommen sie danach hin?
- 12) Woher stammen diese Versuchshunde?
- 13) Welches Tierfutter (Marken) welcher Firmen testen die Hunde derzeit an der Veterinärmedizinischen Universität? (bitte um komplette Auflistung der Firmen).
- 14) Für welche Geltungsdauer wurden diese Versuche angemeldet?
- 15) Welche Tests werden dabei konkret durchgeführt?
- 16) Wer bezahlt diese Tests?
- 17) Sind dabei auch Steuermittel im Einsatz?
- 18) Um welche Summen handelt es sich dabei pro Jahr?
- 19) Wer kontrolliert diese Versuche?
- 20) Ist das Institut für die Kontrollen zuständig?
- 21) Zu welchen Ergebnissen führen diese Versuche?
- 22) Können Sie ausschließen, dass die Tiere bei diesen Versuchen Schaden nehmen?
- 23) Welche anderen Tiere, außer Hunde, werden an der Veterinärmedizinischen Universität noch zu Versuchen herangezogen?
- 24) Werden an der Veterinärmedizinischen Universität Tiere zu Versuchszwecken auch getötet?
- 25) Falls ja, welche und wie viele pro Jahr?

Ulrike Sima
Elise Baur
Lunig
A. H. H.